

Hilfsaktion für die Künstlerschaft. Bürgermeister Dr. Weiskirchner hat dem Künstler-Fürsorgekomitee zur Unterstützung notleidender Künstler einen Betrag von 25.000 K namens der Gemeinde zur Verfügung gestellt und außerdem genehmigt, daß das Komitee 20 hervorragende Künstler Wiens namhaft mache, denen die Erwerbung eines ihrer qualifizierten Werke durch die Stadt Wien im Rahmen eines Gesamtbetrages von 12.000 K in dieser schweren Zeit eine besondere materielle Förderung bedeuten würde. Der Stadtrat beschloß in seiner letzten Sitzung nach einem Berichte des StR. Zatska, das bereits bestehende Komitee des Stadtrates mit dem Ankaufe von Kunstobjekten zu betrauen.

Fortbildungsschule der Kleidermacher. Der Schulausschuß der fachlichen Kleidermacherfortbildungsschulen hat an den Fortbildungsschulrat das Ersuchen gestellt, den ab 1. Dezember d.J. nur für jene Lehrlinge, welche im heurigen Schuljahre ihre Lehrzeit beenden, verfügten Ersatzunterricht auf sämtliche Lehrlinge auszuweiten, da sonst durch 2 Schuljahre keine 2. und 3. Klassen existieren würden und der mit so großen Opfern erreichte und anerkannte Fortschritt im gewerblichen Schulwesen gerade in den nach Beendigung des Krieges mit Bestimmtheit zu erwartenden Jahren des geschäftlichen Aufschwunges in Frage gestellt wäre. Auch aus dem Grunde, weil die Mehrzahl der in Wien aufgedungenen Lehrlinge die deutsche Sprache nicht beherrscht, wäre der Unterricht in den Vorbereitungsklassen eine dringende Notwendigkeit.

Ehrensgrab. Bürgermeister Dr. Weiskirchner hatte die Überlassung eines Ehrensgrabes für den verstorbenen Volkschriftsteller Friedrich Kaiser verfügt. Der Stadtrat hat in seiner letzten Sitzung nach einem Berichte des Vizebürgermeisters Hierhammer die Überlassung nachträglich genehmigt.

48. Gründungsfest des Männergesangsvereines „Favoriten“. Der Männergesangsverein „Favoriten“ beging am verflossenen Sonntag die 48. Wiederkehr seiner Gründung durch Veranstaltung eines vaterländischen Liederabends im Festsaal des Favoritner Gemeindehauses. Das Erträgnis dieser Veranstaltung war für das Freyerische Verwundetenhospital im 10. Bezirk bestimmt worden. Unter den zahlreich erschienenen Zuhörern bemerkte man die Herren: Kanonikus Watzker, Stadtrat Wippel, Bezirksrat Hotelier Kolbeck, Ehrenmitglied Kapellmeister Bodnary u.a. Der erste Teil des Programmes enthielt Vorträge des Männerchors und zwar zunächst den von Schubert so herrlich bearbeiteten Psalm „Gott meine Zuversicht“ und den vaterländischen Liederkreis „Unsere Sänger im

Kriege“. Chormeister Fritz Ernst hatte eine Reihe schöner Krieger- und Volklieder mit verbindendem Texte zu einem herrlichen Kranz vereinigt um deren Wiedergabe sich neben der vortrefflichen Chöre die Herren Josef Mayer (Solist) und Theodor Weiser (Deklamation) sehr verdient gemacht hatten. Begeisterter Beifall lohnte die prächtigen Darbietung. Wohlverdienter Beifall wurde Anerkennung fand der *übertragene* Vereinsmitglied Julius Bruns, der außer zwei *festen* *Leuten* *von* *Jugend* Wolf und Georg Hentschel ein ungemein wirksames Lied, *Wir* *weiß*, *wo...?* vom Chormeister Fritz Ernst *mit* *finanzieller* *Hilfe* zu Gehör brachte. Rauchenberger Beifall erhielt *Theodor Weiser* für seine dem ernsten Zeitverhältnissen Rechnung tragenden deklamatorischen Vorträge. Ganz besonders lobend müssen die wirklich kunstvollendeten Darbietungen des gemischten Chores hervorgehoben werden. Begeisterte Beifallkundgebungen löste die herrliche *Wondichtung* „An Oesterreich“ vom Ehrenchormeister Viktor Keldorfer aus. Der wackere Komponist wurde stürmisch hergerufen und gestützt, bei der Wiederholung die Leitung des Chores zu übernehmen. *Recht* *gut* *gefiel* *auch* *das* *von* *R. Weinwurm* *für* *gemischten* *Chor* *verarbeitete* *Schumannsche* *Lied* „Auf dem Rhein“. Eduard Kramers „Dankgebet“ beschloß das schöne Programm. Zu einer begeisterten patriotischen Kundgebung kam es, nachdem der Chor noch die österreichische und deutsche Hymne zumgegeben hatte. Dem verdienten Chormeister Fritz Ernst gebührt für die stramme Leitung, dem Vereinsmitgliede Walter Schmitt für die sorgfältige Klavierbegleitung uneingeschränktes Lob.

Magistratsdirektor Dr. Weis. Anlässlich des Ablebens des Magistratsdirektors haben weiters kondoliert: Kardinal Fürstbischof Dr. Piffl, Weihbischof Dr. Zachokke, HHA. Friedmann, Vorstand des Präsidialbureaus des Eisenbahn-Ministeriums Hofrat Hirt, Ministerialrat Dr. Schima von Ministerium für öffentliche Arbeiten, Hofrat Gayer, Hofrat Dr. v. Leonhardt, Statthalterei-Rat v. Dürfeld, Oest. Bodenkreditanstalt, Vizepräsident Dr. Ernst Kraus der Gesellschaft der Oesterr. Musikfreunde, Oberlandesrat Kestersitz, Stadtrat Wippel (der sich zu einer Kur in Baden aufhält), Amtsdirektor der Stadt Graz Dr. Flochl, Fleischhauer-Genossenschaft (Vorsteher-Stellvertreter GR. Eder), Bezirkschulinspektor kais. Rat Kundi, Ortsschulratsobmann kais. Rat Stix, Verein der Beamten der städt. Elektrizitätswerke, Allgemeine Oesterr. Elektrizitätsgesellschaft i.L., Wiener Bezirkskrankenkasse, u.a.

Ueber Einberufung des Obermagistratsrates Dr. August Nuchtern, welcher derselbe die Geschäfte des Magistrates führt, fand heute eine außerordentliche Sitzung des Gremiums der Magistratsräte statt, in welcher derselbe dem verbliebenen Magistratsdirektor Dr. Weis einen die hervorragenden Verdienste des Dahingegangenen als Beamter und seine ausgezeichneten Charak-

tereigenschaften als Mensch würdigenden tief empfundenen Nachruf hielt.

Subventionen. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Tomola nachstehende Konventionen für Weihnachtsbeteiligungen pro 1914 bewilligt: *in* *Zus.* an den Zentral-Krippen-Verein K 300, Humanitätsverein *in* *Engel* *Gabriel* K 50, Verein der Neutitscheiner in Wien K 100, Hum. Verein „Freudensauer Kinderfreunde“ K 50, Humanitärer Geselligkeitsverein „Fürsorge“ K 100, Spar-, Aushilfs- und Humanitäts-Verein Kaiserwahlen K 200, Hum.Verein „Armeivater“ K 100, Verein der „Kinderfreunde“ K 150, Hum. Geselligkeitsverein „Die Wittelsbacher“ K 100, Leopoldstädter Hum.Geselligkeitsverein „Brüder Lustig“ K 50, Hum. Verein „Leopoldstädter Kinderschutz“ K 100, Verein zur Bekleidung und Unterstützung armer und würdiger Schüler der Doppelschule 3. Bezirk Eslergasse 23 K 100, Verein „Kindesliebe“ K 100, Verein zur Bekleidung armer Schulkinder in Erdberg K 200, Wohltätigkeitsverein unter den Weisgässlern K 100, Verein „Erdberger Kinderfreunde“ K 100, Christlicher Geselligkeits- und Wohltätigkeitsverein „Urbanitas“ K 100, Humanitärer Geselligkeitsverein „Kinderschutz“ K 100, I. Margaretner hum. „Nikolobrüder-Verein“ K 200, Humanitärer Verein „Weihnachtsbaum“ K 200, Humanitärer Verein „Weihnachtsbaum - Die Biene“ zur Bekleidung armer Schulkinder K 200, „Wiener Jugendfreunde“ K 50, Blindenunterstützungsverein „Die Parkersdorfer“ K 50, Humanitärer Verein „Gute Freunde“ K 50, Humanitärer Verein „Margaretner Kinderasyl“ K 50, Humanitärer Spar- und Geselligkeitsverein „Weihnachtsfreude“ K 50, „Gumpendorfer Kinderfreunde“ K 200, Humanitärer Geselligkeitsverein „Wienerwaldfreunde“ K 50, Kinderunterstützungsverein „Lasset die Kleinen zu mir kommen“ K 50, Humanitärer Verein „Tannensalzer“ K 100, „Verein zur Bekleidung armer Schulkinder von Liechtental und Himmelpfortgrund“ K 100, Hum. Verein „Badwandl“ K 50, Favoritner Wohltätigkeitsverein „Senefelder Bund“ K 100, Hum. Verein „Kepplerbund“ K 100, Frauenverein für Arbeitsschulen unter Leitung der Schwestern vom hl. Kreuz K 100, Unterstützungsverein für arme Schulkinder im 11. Bezirke K 300, „Altmannsdorfer Kinderfreunde“ K 100, Hum.Verein „Wilhelmsdorfer Kinderfreunde“ K 100, Humanitärer Wohltätigkeitsverein „Weihnachtsbaum“ K 50, Wohltätigkeitsverein „Kinderliebe“ im 13. Bezirk K 300, Hum. Rauchverein „Corona“ K 50, Hum. Schulverein „Meiselstraße“ K 200, Vereinschule des Frauenvereines für Arbeitsschulen K100, Verein der Kinderfreunde in Rudolfsheim K 50, I. Fünfhaus Wohltätigkeitsverein „D'Hellensteiner“ K 200, Wohltätigkeitsverein „Kinderfreunde in Neuleschenfeld“ K 200, Frauenwohltätigkeitsverein im Bezirke Ottakring K 50, Wohltätigkeitsbund „Gute Herzen“ K 50, Wohltätigkeitsverein „Merkur“ K 200, Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Schüler des k.k. Staats-Realgymnasiums K 200, Hum. Verein „Bernauer Kindesliebe“ K 50,

Wohltätigkeitsverein „Balsina“ K 100, Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Schulkinder K 200, Christlicher Unterstützungsverein „Nächstenliebe“ K 200, Frauen-Wohltätigkeitsverein für Wien und Umgebung, Bezirksverein Währing K 100, Hum.Verein „Hoffnung“ K 50, Hum. Verein Freundschaftsbund Fidelitas“ K 150, Verein der „Gemüthlichen Krottenbacher“ K 50, Hum.Geselligkeitsverein „Flugrad“ K 50, Lehr- und Erziehungsanstalt der Schwestern vom armen Kinde Jesu K 100, Hum. Klub „Kernige Brigittensauer“ K 300, „Waisenfest-Komitee des 20. Bezirkes“ K 400, Humanitärer Spar- und Vorschußverein Brigittensau K 50, Frauen-Wohltätigkeitsverein „Donaufeld“ K 400, Kongregation der Schwestern vom armen Kinde Jesu in Stadlau K 100, Humanitärer Verein „Opf-Jadlerdorfer Gmütlichkeit“ K 50, Humanitärer Geselligkeitsverein „Bruderherz“ K 50, Leitung der Knaben- und Mädchen Volksschule in Unterthensau K 100, Katholischer Arbeiterverein St. Georgen a.d. Gusen K 50.

Auf dem Felde der Ehre gefallen. Der k.k. Leutnant d. Res. Karl Blümel von k.k. Landwehr-Infanterie-Regiment Nr. 21 ist am 18. Oktober d.J. beim erfolgreichen Ansturm auf die Höhen der Magliera, nordöstlich von Przemysl, den Heldentod auf dem Felde der Ehre gestorben. Leutnant Blümel, seines Berufes Revident der Wiener Stadtbuchhaltung, galt als ein besonders begabter und pflichteifriger Beamter, der sich durch seine persönlichen Eigenschaften die ungeteilte Verehrung seiner Kollegen erwarb.

Ernennungen. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des VB. Hof ernannt: Oberkontrollor Georg Groh zum Vizepräsidenten, Kontrollor Josef Mächler zum Oberkontrollor der städtischen Hauptkasse, Rechnungsrat Heinrich Winkler zum Oberrechnungsrat und Oberrevident Rajetan Wilhelm Fritz zum Rechnungsrat der Stadtbuchhaltung, die Akzessisten Franz Scheubmayer, Franz Dechant, Friedrich Strobl und Josef Schuller zu Offizialen des städt. Steuerveramtes, Offizial Eugen Platzenteig zum Kommissär und Richard Stohr zum Akzessisten des städt. Marktamtes, Kassist Hans Berger zum Exekutionsamts-Akzessisten und hat die Veterinärpraktikanten Dr. Albert Gmoch und Dr. Theodor Niedeck zu städt. Tierärzten.

WIENER RATHHAUS KORRESPONDENZ.
Wien, Freitag, 11. Dezember 1914. Nachmittags.

Magistratsdirektor Dr. Weiß +:

Unter ungemein zahlreicher Beteiligung der offiziellen Persönlichkeiten Wiens fand heute mittags das Leichenbegängnis des verstorbenen Magistratsdirektors Dr. Max Weiß statt. Auch im Trauerhause hatten sich zahlreiche Teilnehmer am Leichenbegängnisse eingefunden und um $\frac{1}{2}$ 2 Uhr bewegte sich der imposante Trauerzug durch die Lederergasse - Laudongasse - Langegasse bis zur Dreifaltigkeitskirche auf der Alserstraße. Längs des ganzen Weges brannten die Gaslaternen. Der Leichenzug wurde eröffnet durch einen Herold zu Pferde, dann kam ein Zug der städt. Berufsfeuerwehr unter Kommando des Brandmeisters Stanzig, dann die Rats- und Amtsdienner und die Bediensteten der städt. Unternehmungen, denen sich eine Abteilung der Mannschaft der Sicherheitswache anschloß. Hinter dem Galaleichenwagen, welcher von den Beamten der Magistratsdirektion und Ratsdienern in Gala mit brennenden Windlichtern flankiert war, schritten nach den Familienmitgliedern Bürgermeister Dr. Weiskirchner mit den Vizebürgermeistern Hierhammer, Hoß und Rein, weiters Obmann des Bürgerklubs Oberkurator Steiner, Landesausschuss Kunschak, die Stadt- und Gemeinderäte Altmayer, Angermayer, Baxa, Braun, Brauneis, Laberkow, Dechant, Dobek, Ferdinand Eder, Effenberger, Eglauer, v. Findenigg, Fraß, Götz, Goldeband, Gussenbauer, Heindl, Hilscher, Hüeck, Huschauer, Klauy, Dr. Klotzberg, Kodicek, ^{Kurz}/Langer, Leitner, Dr. Loewenstein, Lux, May, Dr. Mittler, Josef Müller, Nemetz, Partik, Pamosch, Paulitschke, Penz, Pichler, Poyer, Proachek, Reisinger, Rummelhardt, Rykl, Schelz, Schimek, Schlechter, Regierungsrat Schmid, Leopold Schmidt, Schwarz, Siegmeth, Stahlich, Stangelberger, Stein, Dr. Stich, Wettengel, Wiesinger, Wimberger, Wolny und Zatzka, Bezirksvorsteher Bergauer mit dem Vorsteher-Stellvertreter Vierböckl, und den Mitgliedern der Bezirksvertretung des Bezirkes, die Bezirksvorsteher Kunz und Kretschek;

Unter den fast vollzählig erschienenen Beamten des Magistrates sah man: die Obermagistratsräte Dr. Nüchtern, Dr. Dont, Dr. Mayr, Pawelka, Artzt, Dr. Konstantin Mayer und Langthaler, Stadtbau- und Stadtbuchhaltungsdirektor Goldemund, Stadtbuchhaltungsdirektor Hillinger, Vorstand des Präsidialbureaus Magistratsrat Formanek, die Magistratsräte Dr. Weiser, Stich, Schanfler, Pfeiffer, Vornwald, Dr. Winkler, Demel, Dr. Schenk, Dr. Loderer, Koniakowsky, Dr. v. Nagel, Dr. Held, Dr. Ehrenberg, Dr. Jamöck, Dr. Madjara, ^{Dr. Müller}/Dr. Glatz, Dr. Krzisch, Wimmerer, Gmeiner, Gräf, Präsidialsekretär Böttger mit sämtlichen Beamten des Präsidialbureaus, Oberbaurat Trnka mit den Beamten des Stadtbauamtes, Oberrechnungsrat Viktor de Pontis mit den Beamten der Stadtbuchhaltung, die Direktoren der städt. Unternehmungen Spängler mit dem Zentralinspektor Hradecky, Oberinspek-

tor Ullmann, Inspektor Lerchenfelder und Inspektor Sichert von den Straßenbahnen, Direktor Menzel mit Direktionsrat Kirst von den Gaswerken, Direktor Sauer, Direktor-Stellvertreter Karel, mit Buchhaltungsvorstand ~~Dr.~~ Spitzer und Magistratssekretär Dr. Harbich von den Elektrizitätswerken, Direktor Dr. Meller von der Zentralsparkassa, Direktor-Stellvertreter Dr. Fanta mit Vorstand Müller von städt. Lebens- und Renten-Versicherungsanstalt, Direktor Liffka von der städtischen Stellwagenunternehmung, Dr. Mübel vom Städtischen Lagerhaus, Direktor Dr. Rauscher und Vorstand Sedlaczek von der städt. Leichenbestattung, Oberkommissär Dr. Schlesinger, Braumeister Stanka und Oberrechnungsrat Doralt von städt. Brauhaus, ferner Obersanitätsrat Dr. Böhm mit Stadtphysikus Dr. Friedl, Bibliotheksdirektor Probst, Marktamtsdirektor Kommerzialrat Bauer, Archivdirektor Hango, die Kanzleidirektoren kais. Rat Mayer und Eipeldauer, Braundirektor Jenisch mit den dienstfreien Offizieren der Feuerwehr, Direktor Dr. Linsmayer vom städt. Kaiser Jubiläumshospital mit dem Seelsorger P. Rathner, Direktor Dworak vom Wahl- und Steuerkataster, Stadtgardendirektor Nybler, Direktor Schütz und Vizedirektor Berger vom Konskriptionsamt; -

weiters Deputationen des Vereines der Beamten der Stadt Wien, des Klubs der rechtskundigen Beamten, des Vereines der Beamten der städtischen Gaswerke, des Vereines der Beamten der städtischen Elektrizitätswerke, des Unterstützungsvereines städtischer Bediensteter, des Vereines städtischer Kanzleihilfen, des Vereines der städt. Rats- und Amtsdienner, des Vereines der städtischen Schuldienner, etc.

In der Kirche hatten sich eingefunden: Die Minister a.D. Dr. v. Wittek, ~~Rat~~, Dr. Marchet, Exzellenz Dr. Pattai, Senatspräsident Exzellenz v. Schenk, Sektionschef Dr. Orienberger in Vertretung des durch Unpäßlichkeit verhinderten Eisenbahnministers Freih. v. Forster, die Sektionschefs Barweck, Hampe, Freih. v. Pidoll, Dr. Pranter und Dr. Freih. v. Slatin, in Vertretung der Freien Vereinigung für staatswissenschaftliche Fortbildung Geh. Rat, Sektionschef Dr. Cwiklinski und Ministerialrat Dr. Zweig, die Hof- und Ministerialräte Dr. Borkowski, Dr. Freih. v. Gianellis, Kautetzky, Dr. Kraßni, Hr. Mareach, Dr. Munk, Pokorny, Graf Zedtwitz, Hofrat Reich von der Donauregulierungs-Kommission, Sektionsrat Dr. von Boschan, Statthaltereivizepräsident Wagner v. Kremsthal, mit Statthaltereirat Zander, Statthaltereivizepräsident a.D. Dr. Freih. v. Friebels, Präsident der Post- und Telegraphen-Direktion Hobeisel, Polkeipräsident Freih. v. Gorup, mit Hofrat Gayer, Hofrat Stukart, Zentralinspektor Oberpolizeirat Dr. Pamer, und den Regierungsräten Windt, Schild, Walldorf, Polt, Chefarzt der Polizei Regierungsrat Dr. Merta, Polizeiräte Semek, Schneider, Zverina, Dr. Reichel, Sturminger, Felkel, Schober, Nikles, Dr. Baumgarten und Dr. Brix, eine Abordnung des Offizierkorps und des Polizeis-

agentenreferates der Sicherheitswache, etc. Ferner waren erschienen: Direktor Rotter von der Länderbank, Vizepräsident Hofrat Hampe und Direktor Stern von der Unionbank, Direktor Spitzmüller von der Kreditanstalt, Direktor v. Krasny von der Eskompte-Gesellschaft, Direktor Dr. Spät von der Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen, Oberbaurat Siedek vom Kasernentransaktions-Komitee, Präsident des Verbandes der Industriellen Abg. Kornek Spitzer, Abgeordneter Friedmann, Oberlandesgerichtsrat Dr. Heffemayer, Regierungsrat Dr. v. Mayenthal, Chefredakteur-Stellvertreter Regierungsrat Dr. Sträßle, die Parteisekretäre Heindl und Schönsteiner, Chefredakteur Eigl, Oberinspektionsrat Gerenyi, Schottenpfeffer Ewyer, Pfarrer Mechtler, kais. Rat P. Eustachius Haas der Schulbrüder, kais. Rat Lichtenstadt, weiters Magistratsdirektor i.P. Appel, die Mag. Obermagistratsräte i.P. Dr. Sedlaczek und Pohl, die Magistratsräte i.P. v. Radler, Dr. Seltsam, Hulko, und Kienast, Baurat städt. ~~Magistratsrat~~ i.P. Wilhelm, u.v.a.

Nach der feierlichen Einsegnung durch den Pfarrer der Alserkirche Minoritenprovinzial P. Pix unter großer Assistenz der Pfarrgeistlichkeit wurden die Trauerwagen bestiegen und der imposante Zug bewegte sich in der gleichen Ordnung wie vom Trauerhause durch die Alserstraße, Reichsratsstraße und über den Dr. Luegerplatz am Rathause vorbei zum Schmerlingplatz, von wo die Fahrt auf den Zentralfriedhof angetreten wurde, woselbst die Beisetzung in der Familiengruft erfolgte.

Eine Unzahl von Kränzen wurden im Laufe des gestrigen und heutigen Tages im Trauerhause abgegeben. Ein prachtvolles Blumen- und Blumengewand des Bürgermeisters Dr. Weiskirchner trug die Inschrift „Dem treuen Freunde in unwandelbarer Dankbarkeit“. Ferner hatten Kränze niedergelegt: die Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, der Verein der Beamten der Stadt Wien, der Klub der rechtskundigen Beamten, Obermagistratsrat Dr. Nüchtern, die Obermagistratsräte, das Magistratsgremium, das Präsidialbureau des Gemeinderates, Generaldirektor Lohnstein, Direktor Spängler, Direktor Dr. Spitzmüller, die Beamten der Magistratsdirektion, die Leitungen sämtlicher Unternehmungen der Stadt Wien und die Vereine deren Beamter, die verschiedensten Ämter des Magistrates, etc. etc.

427

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ
Wien, Freitag, 11. Dezember 1914 abends.

=====

Magistratsdirektor Dr. Weiß. Anlässlich des Todes des
Magistratsdirektors Dr. Weiß sprachen weiters ihr Beileid aus:
Minister-Präsident Graf Stürgkh, Obersthofmeister Fürst Montenuovo,
Obersthofmarschall ~~Ed~~ Graf Zichy, die Minister Freiherr v. Georgi,
Dr. Ritter v. Hussarek, Dr. Ritter v. Hochenburger, Dr. Freiherr v. Engel,
Minister a.D. Dr. v. Wittek, Sektionschef Grienberger, Sektionschef Zolger,
Senatspräsident Seidl Ritter v. Zellbrugg, Landesgerichtspräsident Ritter v. Kumpfmiller,
Oberstaatsanwalt Schuster, Direktor Regierungsrat Dr. Bing, GR. Obrist,
die Wiener Bezirksschulinspektoren, die Unionbank, das Gremium der Wiener Kaufmannschaft,
die Unionbaugesellschaft, Landtagsabg. Scholz, etc.
